Editorial

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **18 (1992)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Alle sind im Stress. Aber manchmal scheint mir, dass vor allem Frauen immer gestresster werden und immer häufiger von diesem Modewort Gebrauch machen müssen. Ohne hier eine 'geschlechtsspezifische Stresstheorie' abgeben zu wollen, möchte ich mich kurz mit diesem Phänomen auseinandersetzen. Wie auch die Artikel in dieser 'emanzipation' zeigen, ist es wichtig, dass sich Frauen zu aussenpolitischen und wirtschaftlichen Themen zu Wort melden und da im Gespräch bleiben, wo patriarchale Strukturen sie immer wieder auszuschliessen versuchen. Allerdings sollen sie zusätzlich noch für die sogenannten klassischen weiblichen Bereiche wie Familie, Haushalt und Kultur zuständig sein, was zwangsläufig zu Stressituationen führt.
Wenn wir nun eine Frau wie Yolanda Cadalbert vorstellen, die neben Familie, Haushalt und Politik scheinbar mit links noch ein Buch schreibt, wollen wir nicht, dass alle nicht ganz so aktiven – oder auf andere Weise engagierten – Frauen in Stress geraten. Denn obwohl es nach wie vor wichtig ist, dass Frauen laut, präsent und aktiv sind, soll dies nicht Folge von Druck und Stress sein.

So, und nun hoffe ich, dass alle die nötige Musse finden, die neue 'emi' zu geniessen!

Dagmar Walser

IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168, 3000 BERN 22, PC 40 - 31468-0

SEKRETARIAT/TELEFON:
MARIANNE RYCHNER, TEL. 031/41 42 31
AUFLAGE: 2500 EXEMPLARE
ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH

REDAKTION
MONIKA BOSS, CLAUDIA BOSSHARDT, ESTHER LEHNER, REGULA LUDI, GABI MÄCHLER, KATKA RÄBER-SCHNEIDER, IRENE RIETMANN, MARIANNE RYCHNER (VERANTWORTLICH), CHRISTINA SCHMID, LISA SCHMUCKLI, DAGMAR WALSER

MITARBEITERINNEN
GABI EINSELE, LILIANE STUDER, ANDREA STUTZER

GESTALTUNG
SIMONE BOHREN, CLAUDIA BOSSHARDT, SUSANN BRUGGMANN, MADELON DE MAA, FRANZISKA HOHL (VERANTWORTLICH), GABI MÄCHLER, ANITA MÜLLER, MAYA NATARAJAN

TITELBLATT
SUZANNE CASTELBERG

ADMINISTRATION
ICA DUURSEMA

SATZ
SATZLADEN, BASEL

DRUCK
FOTODIREKT, ROPRESS ZÜRICH

REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR 10/92: 31. OKTOBER 92. VERANSTALTUNGSHINWEISE, INSERATE ETC. AN EMANZIPATION, POSTFACH 168, 3000 BERN 22.
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR 1/93: 1. JANUAR 93. ARTIKEL, INSERATE, VERANSTALTUNGEN AN OBIGE ADRESSE.